

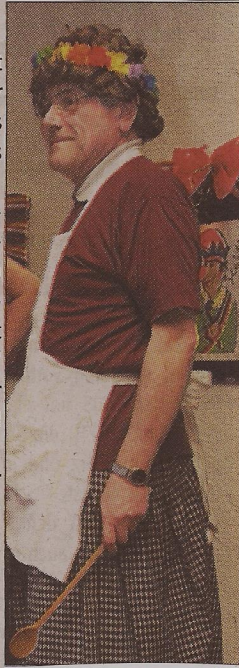
Der „Herzkersch“ folgt Dekan Ullmer

Weinheim. (dra) Da sage noch einer, die Fastnacht würde tun und lassen was sie will: Beim Club der Pantoffelhelden in Weinheims Weststadt ist man auf das ausgleichende Moment bedacht - zumindest wenn es um die Wahl des Pantoffelordenträgers geht.

Obwohl der katholischen Gemeinde St. Marien als Kollingfreunde eng verbunden, gab sich der CdP vergangenes Jahr ganz konfessionell offen, als er die Pfarrerin der evangelischen Lukasgemeinde aus der weststädtischen Nachbarschaft zur Pantoffelordenträgerin „Birgit I. die ökumenische Herzkersch“ kürte. Die „Herzkersch“ war denn auch ein echter „Kracher“ und brillierte in der Bütt', als würde sie Woche für Woche aus selbiger und nicht in der Kirche predigen.

Das närrische Volk war derart begeistert, dass sich der CdP für die kommende Kampagne gerne wieder in seelsorgerischen Gefilden auf die Suche nach einem Ordensträger umschaute, und auch fündig wurde. Dekan Fritz Ullmer aus Hemsbach schließt nicht nur den ökumenischen Bund mit Birgit I., sondern stellt auch in seiner Person einen bekanntermaßen humorvollen Menschen dar, der dazu noch kamevalistische Bühnenerfahrung mitbringt. Bei der Hemsbacher Frauenfastnacht macht er sich einen Spaß daraus, selbst zu reimen und zu glossieren, so dass seine Erhebung in den närrischen Adelsstand eigentlich eine logische Folge seines bisherigen kamevalistischen Engagements darstellt.

Den katholischen Dekan, der kommenden Jahr seinen Ruhestand antreten wird und als Pfarrer der Bachgemeinden Laudenbach, Hemsbach und Sulzbach ein tatkräftiger Unterstützer der Ökumene ist, kürt der CdP bei seiner Auftaktsitzung am 11.11. um 19.61 Uhr zum Träger des Pantoffelordens samt Pantoffelmütze und Holzpantoffeln. Welchen Namen er danach beim CdP tragen wird, bleibt allerdings noch ein gut gehütetes Geheimnis, ebenso die Bekanntgabe, wohin in diesem Jahr der Reinerlös der Kampagne gestiftet werden soll. Diese Entscheidung gibt Pfarrer Ullmer auf der Bühne bekannt.



DO 9. November

Hemsbach

St. Laurentius-Pfarrgemeinde. 14.30 Uhr Seniorennachmittag mit Vortrag zum Thema „Verhalten in Notfällen“. 19 Uhr Vortrag über Projekte von „Kinder einer Welt“ im Pater-Delp-Gemeindehaus. 20 Uhr Gesprächsabend über das Thema „Was ist das Wesentliche des christlichen Glaubens?“ im St. Laurentius-Kinderergarten.

Hemsbach extra

8.11.2006

FR 10. November

Laudenbach

Katholische Kirchengemeinde. 10 Uhr St. Martins-Gottesdienst mit den Kindern des katholischen Kindergartens „Abenteuerland“.

SA 11. November

Hemsbach

Katholische Öffentliche Bücherei. 19.30 Uhr Feier zum 111-jährigen Bestehen im Alten Rathaus.

Mit Bücher-schrank fing alles an

Hemsbach. Der Anfang der KÖB Hemsbach liegt in einem Bücher-Schrank im Katholischen Pfarramt in der Bachgasse. Nachweislich ist dies bis 1895 zurückzuführen. Zielsetzung war es, der überwiegend armen Landbevölkerung ein kostenloses Lesengebot zu bieten und damit auch die Bildungschancen zu verbessern. Zusammen mit dem Borromäusverein ist es darum gegangen, Bücher zum Eigenbesitz zu vermitteln.

Nach dem 2. Weltkrieg ist die KÖB immer noch in diversen Schränken untergebracht, ins Bernhardsheim nördlich des katholischen Pfarramtes umgezogen und hat dort in den 50er Jahren einen deutlichen Aufschwung erlebt; viele ältere Hemsbacher können sich daran noch erinnern. Mit dem Bau des Kindergartens und Schwesternhauses in der Gartenstraße in den 60er Jahren wurde auch ein Bibliotheksraum eingeplant und der Umzug dorthin vollzogen. Allerdings war seit 1962 die Ausleihe eingestellt worden, da sich damals niemand fand, der Ausleihe und Unterhaltungsarbeiten übernahm.

Erst 1972 konnte nach umfangreichen Vorbereitungsarbeiten die Ausleihe wieder begonnen werden. Seither hat die Bibliothek - auch aufgrund zweier Umbauten und Erweiterungen - einen kontinuierlichen Aufschwung genommen und sich heute zu einer Mediothek für alle Hemsbacher entwickelt. Da die Bibliothek nicht altersgrau, sondern trotz der 111 Jahre jung und vital agiert, will sie natürlich auch feiern und lädt daher am 11. November ab 19.30 Uhr zu einer Geburtstagsfeier in die gute Stube, sprich den Sitzungssaal im Alten Rathaus, ein. Bürger werden dabei kurze Passagen aus ihren (Lieblings?)-Büchern vorlesen beziehungsweise musizieren.

Karten für Schwarzmeer Kosaken Chor zu gewinnen

Hemsbach. Am 16. November ist es soweit, ein musikalisches Ereignis und ein Muss für jeden Freund unterhaltsamer Klassik. In der St. Laurentius Kirche gastiert um 20 Uhr der weltberühmte Schwarzmeer Kosaken Chor unter Mitwirkung von Peter Orloff. Ihn kennt man auch aus der Schlagerszene, als Produzenten und Komponisten für fast alle großen Schlagerkünstler. Als im Jahr 1990 der Mitbegründer des Chores, Nikolei Orloff, der Vater von Peter Orloff verstarb, übernahm der Sohn das Erbe des 1933 gegründeten Ensembles, welches bereits damals, neben den Don Kosaken Sergej Jaroffs zu Weltruhm gelangte. Seit 1990 hat der Schwarzmeer Kosaken Chor eine neue Renaissance unter Peter Orloff erlebt. Die Presse urteilte nach den vielen internationalen und nationalen Fernsehauftritten mit der Aussage: Ein Chor der singend betet und betend singt. Aus leisen, fast kaum hörbaren Tönen, schwebt plötzlich ein mächtiger, raumfüllender Klang auf. Insbeson-

dere im ersten Teil des Konzertes, in dem der Chor Auszüge aus der russischen Liturgie in altslawische Sprache vorträgt. Im zweiten Teil des zweistündigen Konzertes präsentiert der Chor einen musikalischen Streifzug durch die Weite der russischen Steppe, mit Titeln wie: Eintönig klingt das Glöckchen, Suliko, Stenka Rasin, aber auch, Ich bete an die Macht der Liebe oder Ave Maria. Anlässlich einer gemeinsamen Fernsehsendung mit Helmut Lotti, hörte dieser den Chor und war so begeistert, dass er den Schwarzmeer Kosaken Chor als Begleitchor für seine komplette, aktuelle CD mit ins Studio nahm. Das das Thema seiner neuen CD - From russia with love - lautet, passte diese Konstellation so präzise, dass alle Beteiligten schließlich mit einem Fernsehteam der ARD auf dem roten Platz in Moskau landeten, und dort, der russischen Bevölkerung ein Konzert darboten, das selbst die musikverwöhnten Russen in einen nicht enden wollenden Applaus ausbrechen ließ.

Der Eintrittspreis für das Konzert am 16. November um 20 Uhr in der St. Laurentius Kirche beträgt im Vorverkauf 16,50 Euro, Abendkasse 18,50 Euro.

Vorverkaufsstellen: Lotto PBS, Bachgasse 66 Tel: 44373, Pfarrbüro St. Laurentius, Bachgasse 14 Tel: 49650

In Laudenbach: Lotto & Schreibwaren Winkels, Bahnhofstr.32 Tel: 71532, In Sulzbach: Haushaltswaren Farrenkopf, Nördliche Bergstraße 22 Tel: 71839, in Weinheim: Geschäftsstelle Weinheimer Nachrichten, Friedrichstr. 24 Tel: 8100

Sie haben heute die Möglichkeit 5 x 2 Eintrittskarten bei unserer Zeitung zu gewinnen, wenn Sie nachfolgende Preisfrage richtig beantworten: Mit welchem Weltstar hat der Schwarzmeer Kosaken Chor dessen aktuelle neue CD eingesungen?

gewinnspiel@diesbachmedien.de, Betreff: Extra/Schwarzmeer Kosaken.